

## **Entscheidungen des ÖFB-Präsidiums zum weiteren Spielbetrieb Wien, 15. April 2020**

Das ÖFB-Präsidium hat in seiner heutigen per Video-Konferenz geführten Sitzung entschieden, die **derzeit ausgesetzten Bewerbe im Bereich der Landesverbände abubrechen**.

Eine ordnungsgemäße Durchführung ist aufgrund der behördlichen Beschränkungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie nicht möglich.

Betroffen sind sämtliche Bewerbe der Männer mit Ausnahme der beiden Spielklassen der Bundesliga und des UNIQA ÖFB Cups. Im Bereich der Frauen werden alle Bewerbe inklusive der Planet Pure Frauen Bundesliga und des SPORT.LAND.NÖ Frauen Cups abgebrochen, ebenso im Nachwuchs und Futsal.

**Die Österreichische Fußball-Bundesliga wird ermächtigt, die Tipico Bundesliga und die HPYBET 2. Liga unter Einhaltung der behördlichen Auflagen – gegebenenfalls ohne Zuschauer – fortzuführen.**

Das UNIQA ÖFB Cup Finale soll unter den gleichen Rahmenbedingungen und sofern möglich als erstes Pflichtspiel nach der aktuellen Pause ausgetragen werden. Ein neuer Termin wird entsprechend abgestimmt.

**Auf Basis eines eingeholten Rechtsgutachtens gilt für alle nicht vollständig durchgeführten Bewerbe:**

- \* **Der Bewerb wird nicht gewertet**
- \* **Es gibt keinen Meister bzw. Cupsieger**
- \* **Es gibt keine(n) Aufsteiger**
- \* **Es gibt keine(n) Absteiger**

Die Nennung der ÖFB-Vertreter für die europäischen Klub-Bewerbe hängt von einer ordnungsgemäßen Durchführung der Tipico-Bundesliga-Meisterschaft und des UNIQA-ÖFB-Cup-Bewerbs ab. Sollte dies nicht möglich sein, wird das ÖFB-Präsidium unter Anwendung der diesbezüglich im Gutachten festgelegten Grundsätze entsprechende Beschlüsse fassen.

**Die den Landesverbänden für den UNIQA ÖFB Cup 2020/2021 zustehenden Startplätze werden von diesen vergeben.**

**Über den Beginn der Bewerbe 2020/2021 wird unter Berücksichtigung der behördlichen Vorgaben entschieden.**

*„Es war eine sehr schwere Entscheidung, alle Bewerbe im Landesverbands-Bereich abubrechen, aber angesichts der derzeitigen Lage letztendlich eine alternativlose. Die Gesundheit der Sportlerinnen und Sportler und die weitere erfolgreiche Eindämmung des Virus haben oberste Priorität. Die Möglichkeit der Wiederaufnahme des Trainingsbetriebs in der obersten Spielklasse ist hingegen ein Lichtblick und ein erster wichtiger Schritt in Richtung Normalität, die sich die Fußball-Fans herbeisehnen“, so ÖFB-Präsident Dr. Leo Windtner.*

---